

## Liekeim - Nalikajmy

(heute Gmina Bartoszyce/Bartenstein)

Liekeim kommt aus dem Prussischen, 1339 als „Nalykamen“, 1419 „Naliekaymen“ und 1423 „Nalagekaym“ („camis“ = Dorf)

So ist auch der heute polnische Name abgeleitet worden.

Größe Anfang 1945: 621 ha, davon 338 ha Acker, 37 ha Wiesen, 87 ha Weiden, 135 ha Wald, Rest Park, Gärten, Hof, Wasser, Unland

Besitzer: 1475 an Christoph von Nalykeim und Hensel Molsein, häufiger Besitzerwechsel, bis 1720 Oberst Rhode; 1730 v. Kowalski, 1765 v. Wegner, 1770 General de Molina, 1772 v. Aulace und 1787 – 1810 v. Unruh, v. Sioeholm, 1820 v. Behrent, und ab 1862 Steppuhn bis 1945



*Oben: Gutshaus in Liekeim, Gartenseite.*

*Unten: Teil des Liekeimer Hofes mit dem Storchennest.*



### **I. Lebendes Inventar:**

64 Pferde, davon 36 Ackerpferde, 1 Kaltbluthengst und Fohlen; 295 Rinder, davon 90 Herdbuchkühe und 20 Mastochsen; 145 Schweine, davon 9 Zuchtsauen; dazu Geflügel und Schafe

### **II. Totes Inventar:**

übliche landwirtschaftliche Fahrzeuge, Maschinen und Geräte, Motorflug (1918)

### **III. Gebäude:**

neben dem Gutshaus (1913 umgebaut) gab es die üblichen Wirtschaftsgebäude. In den Jahren 1921 – 1924 wurden noch eine große Scheune und ein Vierfamilien-Insthaus errichtet.

### **IV. sonstige Gebäude:**

bis zum I. Weltkrieg eigene Meierei mit Käseherstellung  
Vorwerk Sagerlauken („Lauke“ = prussisch Acker, Feld)

### **V. Anlagen:**

Umzäuntes Erbbegräbnis der Familie v. Unruh